



**Kampagne
für Saubere
Kleidung** Stuttgart
Clean Clothes Campaign Germany



Evangelische Frauen
in Württemberg



Diakonie 
Württemberg


EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Die Beauftragte für Chancengleichheit

Medien-Information

22. November 2022

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen: Mittagsgebet und Aktionen von Kirche und Diakonie zum Orange Day

Anlässlich der UN-Kampagne „Orange the World“ gegen Gewalt an Frauen werden am Freitag, 25. November ab 12:15 Uhr in der Stuttgarter Stiftskirche ein Mittagsgebet sowie anschließende Austausch- und Mitmach-Aktionen angeboten.

Stuttgart. Vertreterinnen aus Diakonie und Kirche veranstalten am 25. November 2022 gemeinsam eine Aktion anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen. In der Stiftskirche findet um 12:15 Uhr das Mittagsgebet unter dem Titel „Eine Frau sagt NEIN! Und wird nicht gehört!“ statt. Anhand einer biblischen Geschichte aus Samuel 13,1-20 betrachtet die Stuttgarter Prälatin Gabriele Arnold die Situation einer von Gewalt betroffenen Frau. Anschließend werden Fachleute von Kirche und Diakonie vor Ort sein, um über Angebote für von Gewalt betroffene Frauen zu informieren. Außerdem gibt es verschiedene Mitmachaktionen. Unter anderem werden orangefarbene Kerzen angezündet und für die von Gewalt betroffenen Frauen vor der Stiftskirche aufgestellt.

Veranstaltet wird die Aktion von der Beauftragten für Chancengleichheit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, den Evangelischen Frauen in Württemberg, dem Diakonischen Werk Württemberg, dem Fraueninformationszentrum, von den Hilfen für junge Migrantinnen der Evangelischen Gesellschaft (eva) und der Regionalgruppe Stuttgart der Kampagne für Saubere Kleidung Deutschland, mit der vonseiten der Evangelischen Frauen eine aktive Zusammenarbeit vor Ort stattfindet. Strukturelle Gewalt in Form schlechter Arbeitsbedingungen, aber auch sexualisierte, körperliche und psychische Gewalt prägen den Alltag vieler Arbeiterinnen in der Textilindustrie weltweit und in Deutschland, so die Kampagne.

„Geschlechtsspezifische Gewalt fängt bei Alltagssexismus an und endet mit Femiziden. Diese Gewalt ist allgegenwärtig und fest in unseren patriarchalen Strukturen verankert. In Deutschland ist jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen, das sind mehr als 12 Millionen Frauen. Alle 45 Minuten wird eine Frau in Deutschland durch ihren Partner gefährlich körperlich verletzt. Jeden dritten Tag tötet ein Mann seine (Ex-)Partnerin. Die Zahlen und Hilferufe von Frauen haben sich die vergangenen Jahre jährlich erhöht. Ein Skandal bei einer Bevölkerungsmehrheit von 51 Prozent. Das Schweigen, Tabuisieren, Wegschauen ist nicht mehr hinnehmbar, Gewalt geht alle an“, so Ursula Kress, Beauftragte für Chancengleichheit im Oberkirchenrat.

Diakonisches Werk Württemberg
Claudia Mann
Pressesprecherin
Heilbronner Str. 180 | 70191 Stuttgart
Fon 0711 1656-120 | Fax 1656-49-120
presse@diakonie-wue.de |
www.diakonie-wuerttemberg.de

Evangelische Landeskirche
in Württemberg
Dan Peter, Sprecher der
Ev. Landeskirche in Württemberg
Augustenstr. 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58
presse@elk-wue.de | www.elk-wue.de



**Kampagne
für Saubere
Kleidung** Stuttgart
Clean Clothes Campaign Germany



Evangelische Frauen
in Württemberg



Diakonie 
Württemberg



„Wir leisten seit vielen Jahren wertvolle Arbeit für und mit Frauen und deren Kinder, ob im Frauenschutzhaus, in Fachberatungsstellen für häusliche Gewalt, in Interventionsstellen nach Partnergewalt, in Fachberatungsstellen für Betroffene von Menschenhandel oder Prostitution, für geflüchtete Frauen und Betroffene von Zwangsheirat“, so Martina Haas-Pfander, Referentin Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung, Frauen- und Kinderschutzhäuser beim Diakonischen Werk Württemberg.

„Durch Fort- und Weiterbildungsangebote sowie Vorträge werden Fachkräfte und Interessierte sensibilisiert, um Signale des Missbrauchs durch Gewalt zu erkennen. Darüber hinaus setzen wir uns auf politischer Ebene für eine Strukturveränderung beziehungsweise Anpassung ein“, so Sylvia Dieter, Landesreferentin Bereich Kirche und Gesellschaft bei den Evangelischen Frauen in Württemberg.

Die Initiatorinnen der Aktion aus Kirche und Diakonie fordern weiterhin, dass Schutz und Unterstützung nicht abhängig vom Wohnort sein dürfen. Sie fordern das Land auf, die Istanbul-Konvention flächendeckend umzusetzen, genügend Plätze und Fachberatungsstellen vorzuhalten und Personal und Beratungsorte ausreichend und langfristig zu finanzieren. Auf europäischer Ebene ist die Istanbul-Konvention für die ratifizierenden Staaten das erste juristisch rechtsverbindliche Instrument zum Schutz von Frauen und Mädchen gegen jede Form der Gewalt. Die Istanbul-Konvention präzisiert die Verpflichtungen des Staates, häusliche Gewalt zu bekämpfen und den Opfern adäquaten Schutz zu bieten.

Hinweise:

Pressefotos finden Sie am 25. November ab 14:30 Uhr unter: <https://www.diakonie-wuerttemberg.de/presse/pressematerialien>

Diese Pressemitteilung wird gleichlautend von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und vom Diakonischen Werk Württemberg versandt.

Diakonisches Werk Württemberg
Claudia Mann
Pressesprecherin
Heilbronner Str. 180 | 70191 Stuttgart
Fon 0711 1656-120 | Fax 1656-49-120
presse@diakonie-wue.de |
www.diakonie-wuerttemberg.de

Evangelische Landeskirche
in Württemberg
Dan Peter, Sprecher der
Ev. Landeskirche in Württemberg
Augustenstr. 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58
presse@elk-wue.de | www.elk-wue.de